Gebetsbrief November 2026

Monatsspruch November *„Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“ Jesaja 2, 4*

Der Prophet Jesaja scheint sehr sehr weit in die Zukunft zu schauen. Etwa 2750 alt ist seine Friedensvision. Aber bisher ist nicht viel zu sehen davon, dass die Nationen den Krieg nicht mehr erlernen. Laut einer aktuellen Wikipedia-Liste gibt es derzeit auf fünf von sieben Kontinenten bewaffneten Konflikte – nur Australien und die Antarktis sind frei davon. Der Mensch scheint unendlich viel Zeit zu brauchen, um zu lernen, dass Pflugscharen und Winzermesser der richtige Weg zu einem gedeihlichen Miteinander sind. Umso wichtiger, dass wir guten Mutes am Gebet für den Frieden festhalten – zum Beispiel jeden Mittwoch um 12.00 Uhr im ökumenischen Friedensgebet

Wir danken für …

… die Möglichkeit, als Gemeinde den Frieden immer wieder einzuüben und so den Glauben zu leben.
… den gelungenen Start ins WeihnachtsGenerationenProjekt mit vielen Kindern und Erwachsenen in Chor, Band und Theater.
… für den treuen Dienst von Pfr. Rudy Van Kerckhove, den wir nach fünf Jahren segensreichem Wirken am 29.11.2026 im Gottesdienst zum 1. Advent verabschieden.

Wir bitten …

Montag
… für die Natur, die jetzt zur Ruhe kommt und uns mit den leuchtenden Herbstfarben erfreut.
… um Freude am Glauben, für Wachstum im Geist und für Geduld in Zweifel und Anfechtung.

Dienstag
… für Licht in finsteren Tagen, Freude in allem Leide, Gesten der Wertschätzung in Unzufriedenheit.
… für gute Entscheidungen, die den Menschen dienen in den Abstimmungen und Bürgerversammlungen der kommenden Zeit.

Mittwoch
… dass wir uns in der Mitte der Woche auf Gott ausrichten, der uns Anfang, Mitte und Ziel ist.
… für Menschen mit betrübter Herbstseele in den kürzer werdenden Tagen.

Donnerstag
… für die Novembertage mit Allerheiligen und Ewigkeitssonntag, wo wir der Verstorbenen gedenken, der Trauer Raum geben und die Hoffnung über den Tod hinaus lebendig werden lassen.

Freitag
… um Perspektiven für die jungen Menschen dieser Welt, dass sie angesichts von Klimaveränderungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und politischen Unruhen den Lebensmut bewahren und in ihrer Not wahrgenommen werden.
… für das besondere Wirken Gottes in Israel und Palästina und in seinem auserwählten Volk.

Samstag
… für Armutsbetroffene bei uns und die wertvolle Unterstützung durch Diakonieverein und Caritas.
… für die Geschäfte in Buchs, die Verantwortlichen und Angestellten, dass ihre Arbeit sie erfüllt und sie ein gerechtes Einkommen haben.

Sonntag
… für die Gottesdienste der kommenden Zeit – besonders den go2be am Sonntagmorgen, 08.11. und den Ewigkeitssonntag am 22.11.2026. Lass Menschen Freude und Ermutigung, Trost und Halt finden.
… für Menschen mit Sehnsucht nach Gott, Fragen nach dem Leben und Suche nach Halt. Mögen sie in unserer Gemeinde Raum und Zeit finden für ihren Weg.

Wir bitten besonders …

… um Segen für die befreundeten Organisationen wie Gospel im Werdenberg, MiniSing, Cevi Werdenberg und den Diakonieverein. Lass ihre Arbeit zum Segen werden in unserer Region.

Haben Sie Gebetsanliegen? Möchten Sie den Gebetsbrief abonnieren? Wenden Sie sich an
Pfr. Lars Altenhölscher ✆ 081 756 66 42, lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch